

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026



**Sperrfrist:
30.04.2026, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Würzburg
Berichtsmonat:	April 2026
Erstellungsdatum:	23.04.2026
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.05.2026
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, April 2026.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Großaufträge einzelner Arbeitgeber führten bundesweit zu einem außerordentlichen Anstieg der gemeldeten Arbeitsstellen (November 2025: +7.300 Arbeitsstellen im Vergleich zum Vormonat, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“; Dezember 2025: +9.100 Arbeitsstellen, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“).

Die Stellen verteilen sich bundesweit, Schwerpunkte sind aber tendenziell wirtschaftsstärkere Regionen.

Ausbildungsstellenstatistik

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. Bundesweit lag demnach die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im März 2026 (Daten für den Berichtsmonat April sind noch nicht verfügbar) schätzungsweise um 6 Prozent höher als bisher ausgewiesen. Damit verringert sich der Vorjahresabstand von -12 Prozent auf -7 Prozent. Dies ist eine angesichts der derzeitigen konjunkturellen Situation plausible Größenordnung. Die Grundaussagen zur Lage und Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt bleiben damit für den Bund bestehen.

Auf Ebene der Länder gibt es den Analyseergebnissen zufolge eine Spannbreite der Abweichungen von 5 Prozent bis 8 Prozent bei den gemeldeten Ausbildungsstellen. Damit verändern sich die Vorjahresabstände im Vergleich zu den bisher berichteten Werten in einem Spektrum von 4 bis 7 Prozentpunkten. Für die Mehrzahl der Bundesländer bleiben die bislang kommunizierten Grundaussagen zum Ausbildungsmarkt unverändert. Für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen gab es laut der Schätzung nicht – wie bisher kommuniziert – einen leichten Rückgang der gemeldeten Stellen, sondern eine kleine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat März 2025.

In den Agenturen für Arbeit streuen die Ergebnisse stärker. Hier bewegt sich die Bandbreite der Abweichungen nach aktuellem Analysestand von 3 bis 12 Prozent. Gegenüber dem bisher ausgewiesenen Vorjahresabstand errechnet sich eine Verringerung, die von 3 bis 10 Prozentpunkte reicht. Für 15 Agenturbezirke verändert sich dabei die bisherigen Interpretationen des Ausbildungsmarktes, weil die gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen statt gesunken sind. In einem Agenturbezirk gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg statt keiner Veränderung.

Das wirkt sich auch auf die Status der Stellen (wie z. B. unbesetzt) sowie abgeleitete Messgrößen wie Bewerber-Stellen-Relationen aus. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

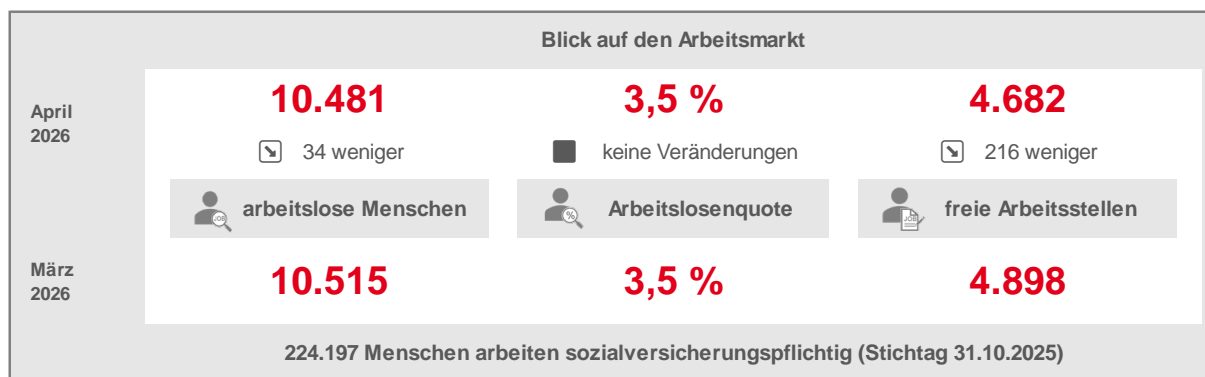
Agentur für Arbeit Würzburg

April 2026

	Seite
Die aktuelle Entwicklung des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes	9
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	10
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	11
Komponenten der Unterbeschäftigung	12
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	13
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	14
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	15
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	16
Gemeldete Arbeitsstellen	17
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	18
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	19
Ausbildungsmarkt	20
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	21
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	22
Geschäftsstellenbezirk Würzburg	23
Geschäftsstellenbezirk Kitzingen	26
Geschäftsstellenbezirk Lohr	29



Der Arbeitsmarkt kommt nicht vom Fleck



Agentur für Arbeit Würzburg

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg (umfasst das Stadtgebiet Würzburg sowie die Landkreise Kitzingen, Main-Spessart und Würzburg) im April 2026 gesunken. 10.481 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 34 Personen weniger (-0,3 Prozent) als im März, aber 626 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,5 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,3 Prozent.

„Der regionale Arbeitsmarkt tritt auf der Stelle. Die sonst übliche Frühjahrsbelebung wird durch die anhaltende Konjunktur- und Strukturkrise deutlich gedämpft und die aktuellen geopolitischen Verwerfungen sorgen zusätzlich für Verunsicherung. Entsprechend agieren viele Unternehmen bei Neueinstellungen zurückhaltend, halten aber weitgehend an ihrem Stammpersonal fest. Das Beschäftigungsniveau erweist sich nach wie vor als recht stabil“, so Stefan Beil, Leiter der Agentur für Arbeit Würzburg, mit einer Einschätzung der aktuellen Entwicklung.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 6.064 Personen (63 Personen weniger als im Vormonat, aber 640 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.417 Arbeitslose registriert (29 Personen mehr als im Vormonat, aber 14 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 42 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.872 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.269 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.904 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.166 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 816 Stellen wurden im April neu gemeldet (130 weniger als im Vormonat und 186 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 4.682 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.



In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 289 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 7.762.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 9.860 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 298 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Regionen im Überblick

Stadt Würzburg

Die Arbeitslosigkeit ist im Stadtgebiet im April 2026 gestiegen. 3.868 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 62 Personen mehr (2 Prozent) als im März und 202 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.002 Personen (34 Personen mehr als im Vormonat und 224 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.866 Arbeitslose registriert (28 Personen mehr als im Vormonat, aber 22 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 48 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.056 Personen arbeitslos. Davon kamen 452 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 983 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 398 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 410 Stellen wurden im April neu gemeldet (23 weniger als im Vormonat und 21 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 1.931 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 86 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 3.369.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 4.159 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 124 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Kitzingen

Die Arbeitslosigkeit ist in Kitzingen im April 2026 gesunken. 1.710 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 17 Personen weniger (-1 Prozent) als im März, aber 92 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.079 Personen (40 Personen weniger als im Vormonat, aber 75 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 631 Arbeitslose registriert (23 Personen mehr als im



Vormonat und 17 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 37 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 462 Personen arbeitslos. Davon kamen 213 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 485 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 197 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 167 Stellen wurden im April neu gemeldet (22 weniger als im Vormonat, aber 28 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Verkehr und Lagerei, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gastgewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 1.010 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 78 (entspricht -7 Prozent) auf insgesamt 1.015. Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 1.303 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 124 Personen weniger (-9 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Main-Spessart

Die Arbeitslosigkeit ist in Main-Spessart im April 2026 gesunken. 2.016 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 76 Personen weniger (-4 Prozent) als im März, aber 107 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,8 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,6 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.198 Personen (52 Personen weniger als im Vormonat, aber 120 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 818 Arbeitslose registriert (24 Personen weniger als im Vormonat und 13 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 41 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 600 Personen arbeitslos. Davon kamen 264 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 677 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 241 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 121 Stellen wurden im April neu gemeldet (52 weniger als im Vormonat und 90 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 852 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 11 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 1.397. Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 1.864 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 19 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr.



Landkreis Würzburg

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Würzburg im April 2026 gesunken. 2.887 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 3 Personen weniger (-0,1 Prozent) als im März, aber 225 Personen bzw. 9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.785 Personen (5 Personen weniger als im Vormonat, aber 221 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.102 Arbeitslose registriert (2 Personen mehr als im Vormonat und 4 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 754 Personen arbeitslos. Davon kamen 340 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 759 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 330 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 118 Stellen wurden im April neu gemeldet (33 weniger als im Vormonat und 103 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 889 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 115 (entspricht -6 Prozent) auf insgesamt 1.980. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.534 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 31 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	17.211	17.370	17.271	-159	-0,9	549	3,3	2,9	1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.481	10.515	10.855	-34	-0,3	626	6,4	3,4	4,2
55,9% Männer	5.859	5.943	6.203	-84	-1,4	373	6,8	4,1	4,8
44,1% Frauen	4.622	4.572	4.652	50	1,1	253	5,8	2,4	3,4
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.041	1.067	1.093	-26	-2,4	64	6,6	1,2	2,1
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	220	235	231	-15	-6,4	36	19,6	14,1	6,0
35,2% 50 Jahre und älter	3.687	3.719	3.854	-32	-0,9	317	9,4	6,4	9,3
27,7% dar. 55 Jahre und älter	2.901	2.911	2.999	-10	-0,3	277	10,6	7,7	10,5
23,4% Langzeitarbeitslose	2.455	2.396	2.423	59	2,5	306	14,2	11,8	18,0
9,7% Schwerbehinderte Menschen	1.017	997	1.022	20	2,0	134	15,2	10,0	12,4
30,9% Ausländer	3.243	3.365	3.474	-122	-3,6	-99	-3,0	-4,6	-3,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.872	2.671	2.578	201	7,5	415	16,9	3,9	1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.269	1.127	1.133	142	12,6	213	20,2	4,6	1,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	629	589	549	40	6,8	46	7,9	8,5	-3,7
seit Jahresbeginn	11.288	8.416	5.745	x	x	834	8,0	5,2	5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.904	2.999	2.680	-95	-3,2	153	5,6	7,5	2,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.166	1.168	901	-2	-0,2	14	1,2	3,4	-2,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	618	602	521	16	2,7	131	26,9	21,4	8,5
seit Jahresbeginn	10.675	7.771	4.772	x	x	593	5,9	6,0	5,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,3	3,4	3,5
dar. Männer	3,7	3,8	3,9	x	x	x	3,5	3,6	3,8
Frauen	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,2	3,3	x	x	x	2,9	3,1	3,2
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	1,9	2,1	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,7	x	x	x	3,2	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,1	x	x	x	3,7	3,8	3,8
Ausländer	9,1	9,5	9,8	x	x	x	10,0	10,5	10,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,9	x	x	x	3,6	3,7	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.071	11.127	11.367	-56	-0,5	606	5,8	3,0	2,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.820	12.941	13.101	-121	-0,9	422	3,4	1,7	0,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.956	13.076	13.240	-120	-0,9	447	3,6	1,9	1,1
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,1	4,2	4,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.191	5.378	5.590	-187	-3,5	453	9,6	7,7	7,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.860	9.854	9.798	6	0,1	-298	-2,9	-3,2	-4,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.328	3.332	3.326	-4	-0,1	-35	-1,0	-1,8	-3,4
Bedarfsgemeinschaften	7.762	7.750	7.708	12	0,2	-289	-3,6	-4,1	-5,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	816	946	1.035	-130	-13,7	-186	-18,6	8,7	9,8
Zugang seit Jahresbeginn	3.476	2.660	1.714	x	x	32	0,9	8,9	9,0
Bestand	4.682	4.898	4.944	-216	-4,4	-760	-14,0	-14,1	-14,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.718	9.831	9.873	-113	-1,1	820	9,2	8,7	7,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.064	6.127	6.410	-63	-1,0	640	11,8	8,3	8,3
57,7% Männer	3.499	3.588	3.830	-89	-2,5	315	9,9	7,5	7,8
42,3% Frauen	2.565	2.539	2.580	26	1,0	325	14,5	9,4	9,0
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	624	669	692	-45	-6,7	55	9,7	7,6	6,3
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	114	129	127	-15	-11,6	27	31,0	30,3	16,5
37,3% 50 Jahre und älter	2.263	2.295	2.432	-32	-1,4	244	12,1	10,2	12,4
30,8% dar. 55 Jahre und älter	1.865	1.884	1.987	-19	-1,0	193	11,5	10,0	13,2
9,9% Langzeitarbeitslose	602	584	588	18	3,1	100	19,9	15,4	19,3
8,9% Schwerbehinderte Menschen	541	549	549	-8	-1,5	58	12,0	10,0	5,8
22,0% Ausländer	1.334	1.436	1.506	-102	-7,1	110	9,0	7,9	8,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.963	1.776	1.703	187	10,5	324	19,8	3,9	1,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.148	998	994	150	15,0	211	22,5	5,1	0,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	408	381	352	27	7,1	71	21,1	8,9	8,6
seit Jahresbeginn	7.781	5.818	4.042	x	x	659	9,3	6,1	7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.964	1.975	1.719	-11	-0,6	173	9,7	4,2	4,4
dar. in Erwerbstätigkeit	988	984	773	4	0,4	52	5,6	3,9	2,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	407	351	311	56	16,0	122	42,8	18,6	18,3
seit Jahresbeginn	7.081	5.117	3.142	x	x	497	7,5	6,8	8,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,1	x	x	x	1,8	1,9	2,0
dar. Männer	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,0	2,1	2,3
Frauen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,7	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,3	1,3	x	x	x	0,9	1,0	1,1
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,8	x	x	x	2,3	2,4	2,5
Ausländer	3,7	4,0	4,2	x	x	x	3,7	4,0	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.279	6.372	6.602	-93	-1,5	667	11,9	8,7	8,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.012	7.108	7.312	-96	-1,4	684	10,8	8,2	7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.147	7.243	7.451	-96	-1,3	709	11,0	8,4	7,6
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,3
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.191	5.378	5.590	-187	-3,5	453	9,6	7,7	7,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.493	7.539	7.398	-46	-0,6	-271	-3,5	-3,7	-5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.417	4.388	4.445	29	0,7	-14	-0,3	-2,8	-1,2
53,4% Männer	2.360	2.355	2.373	5	0,2	58	2,5	-0,6	0,3
46,6% Frauen	2.057	2.033	2.072	24	1,2	-72	-3,4	-5,2	-2,9
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	417	398	401	19	4,8	9	2,2	-7,9	-4,3
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	106	106	104	-	-	9	9,3	-0,9	-4,6
32,2% 50 Jahre und älter	1.424	1.424	1.422	-	-	73	5,4	0,8	4,4
23,5% dar. 55 Jahre und älter	1.036	1.027	1.012	9	0,9	84	8,8	3,6	5,6
42,0% Langzeitarbeitslose	1.853	1.812	1.835	41	2,3	206	12,5	10,7	17,6
10,8% Schwerbehinderte Menschen	476	448	473	28	6,3	76	19,0	10,1	21,3
43,2% Ausländer	1.909	1.929	1.968	-20	-1,0	-209	-9,9	-12,2	-10,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	909	895	875	14	1,6	91	11,1	3,8	1,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	121	129	139	-8	-6,2	2	1,7	1,6	12,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	221	208	197	13	6,3	-25	-10,2	7,8	-19,9
seit Jahresbeginn	3.507	2.598	1.703	x	x	175	5,3	3,3	3,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	940	1.024	961	-84	-8,2	-20	-2,1	14,3	-1,7
dar. in Erwerbstätigkeit	178	184	128	-6	-3,3	-38	-17,6	0,5	-25,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	211	251	210	-40	-15,9	9	4,5	25,5	-3,2
seit Jahresbeginn	3.594	2.654	1.630	x	x	96	2,7	4,6	-0,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
dar. Männer	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,3	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,4	1,3
Ausländer	5,4	5,4	5,5	x	x	x	6,3	6,6	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.792	4.755	4.765	37	0,8	-61	-1,3	-3,7	-3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.808	5.833	5.789	-25	-0,4	-262	-4,3	-5,1	-6,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.809	5.833	5.789	-24	-0,4	-262	-4,3	-5,1	-6,2
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.860	9.854	9.798	6	0,1	-298	-2,9	-3,2	-4,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.328	3.332	3.326	-4	-0,1	-35	-1,0	-1,8	-3,4
Bedarfsgemeinschaften	7.762	7.750	7.708	12	0,2	-289	-3,6	-4,1	-5,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Februar 2026 bis April 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

[zurück zum Inhalt](#)

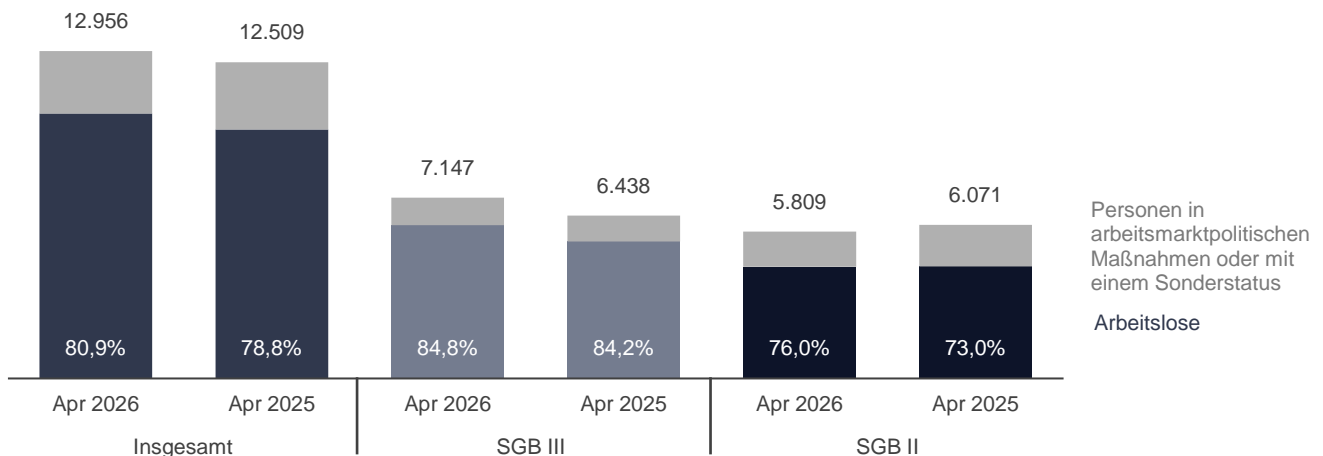
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg

April 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2026	Mrz 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Apr 2025	in %	Mrz 2025	in %
Arbeitslosigkeit	10.481	10.515	-34	-0,3	626	6,4	3,4	4,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	590	612	-22	-3,6	-20	-3,3	-2,7	-18,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	444	465	-21	-4,5	51	13,0	15,7	-7,5
Sonderregelung für Ältere ³⁾	146	147	-1	-0,7	-71	-32,7	-35,2	-35,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.071	11.127	-56	-0,5	606	5,8	3,0	2,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.749	1.814	-65	-3,6	-184	-9,5	-5,4	-10,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	514	480	34	7,1	70	15,8	10,6	3,4
Arbeitsgelegenheiten	94	97	-3	-3,1	14	17,5	14,1	-
Fremdförderung	827	820	7	0,9	-204	-19,8	-21,1	-19,2
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	16	16	-	-	-13	-44,8	-44,8	-43,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	296	399	-103	-25,8	-50	-14,5	22,0	-3,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.820	12.941	-121	-0,9	422	3,4	1,7	0,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	136	135	1	0,7	25	22,5	21,6	27,5
Gründungszuschuss	135	135	-	-	25	22,7	22,7	29,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	-	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.956	13.076	-120	-0,9	447	3,6	1,9	1,1
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,3	x	x	x	4,1	4,2	4,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,9	80,4	x	x	x	78,8	79,3	79,6

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

April 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2026	Mrz 2026	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Apr 2025		Mrz 2025		Feb 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	6.064	6.127	-63	-1,0	640	11,8	8,3	8,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	215	245	-30	-12,2	27	14,4	20,1	8,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	215	245	-30	-12,2	27	14,4	20,1	8,5	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.279	6.372	-93	-1,5	667	11,9	8,7	8,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	733	736	-3	-0,4	17	2,4	3,8	-1,7	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	450	419	31	7,4	42	10,3	5,3	-1,0	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	114	108	6	5,6	-14	-10,9	-6,1	-0,9	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	169	209	-40	-19,1	-11	-6,1	6,6	-3,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.012	7.108	-96	-1,4	684	10,8	8,2	7,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	135	135	-	-	25	22,7	22,7	29,9	
Gründungszuschuss	135	135	-	-	25	22,7	22,7	29,9	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.147	7.243	-96	-1,3	709	11,0	8,4	7,6	
Unterbeschäftigungsquote		2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,8	84,6	x	x	x	84,2	84,7	85,5	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.417	4.388	29	0,7	-14	-0,3	-2,8	-1,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	375	367	8	2,2	-47	-11,1	-13,6	-28,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	229	220	9	4,1	24	11,7	11,1	-20,9	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	146	147	-1	-0,7	-71	-32,7	-35,2	-35,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.792	4.755	37	0,8	-61	-1,3	-3,7	-3,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.016	1.078	-62	-5,8	-201	-16,5	-10,8	-16,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	64	61	3	4,9	28	77,8	69,4	52,8	
Arbeitsgelegenheiten	94	97	-3	-3,1	14	17,5	14,1	-	
Fremdförderung	713	712	1	0,1	-190	-21,0	-22,9	-21,5	
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	16	16	-	-	-13	-44,8	-44,8	-43,3	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	127	190	-63	-33,2	-39	-23,5	45,0	-3,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.808	5.833	-25	-0,4	-262	-4,3	-5,1	-6,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	-	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	-	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.809	5.833	-24	-0,4	-262	-4,3	-5,1	-6,2	
Unterbeschäftigungsquote		1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,0	75,2	x	x	x	73,0	73,4	72,9	

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

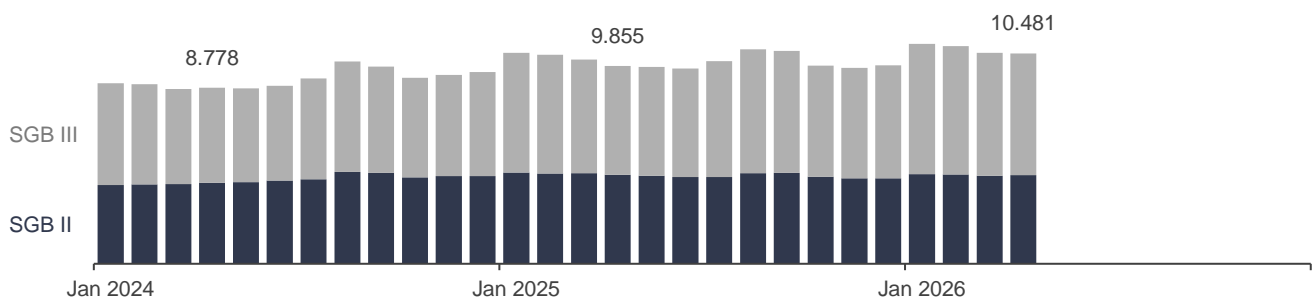
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

April 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April geringfügig verringert, und zwar um 34 auf 10.481. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 626 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 3,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 6.064, das sind 63 weniger als im Vormonat und 640 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.417 Arbeitslose, das ist ein Plus von 29 gegenüber März; im Vergleich zum April 2025 waren es 14 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,5%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Apr 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	10.481	-34	-0,3	626	6,4	3,5	3,5	3,3
Männer	5.859	-84	-1,4	373	6,8	3,7	3,8	3,5
Frauen	4.622	50	1,1	253	5,8	3,2	3,2	3,0
15 bis unter 25 Jahre	1.041	-26	-2,4	64	6,6	3,1	3,2	2,9
15 bis unter 20 Jahre	220	-15	-6,4	36	19,6	2,3	2,4	1,9
50 Jahre und älter	3.687	-32	-0,9	317	9,4	3,5	3,5	3,2
55 Jahre und älter	2.901	-10	-0,3	277	10,6	4,0	4,0	3,7
Deutsche	7.238	88	1,2	725	11,1	2,7	2,7	2,4
Ausländer	3.243	-122	-3,6	-99	-3,0	9,1	9,5	10,0
Rechtskreis SGB III	6.064	-63	-1,0	640	11,8	2,0	2,0	1,8
Männer	3.499	-89	-2,5	315	9,9	2,2	2,3	2,0
Frauen	2.565	26	1,0	325	14,5	1,8	1,8	1,6
15 bis unter 25 Jahre	624	-45	-6,7	55	9,7	1,9	2,0	1,7
15 bis unter 20 Jahre	114	-15	-11,6	27	31,0	1,2	1,3	0,9
50 Jahre und älter	2.263	-32	-1,4	244	12,1	2,2	2,2	1,9
55 Jahre und älter	1.865	-19	-1,0	193	11,5	2,6	2,6	2,3
Deutsche	4.730	39	0,8	530	12,6	1,8	1,8	1,6
Ausländer	1.334	-102	-7,1	110	9,0	3,7	4,0	3,7
Rechtskreis SGB II	4.417	29	0,7	-14	-0,3	1,5	1,5	1,5
Männer	2.360	5	0,2	58	2,5	1,5	1,5	1,5
Frauen	2.057	24	1,2	-72	-3,4	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	417	19	4,8	9	2,2	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	106	-	-	9	9,3	1,1	1,1	1,0
50 Jahre und älter	1.424	-	-	73	5,4	1,3	1,3	1,3
55 Jahre und älter	1.036	9	0,9	84	8,8	1,4	1,4	1,3
Deutsche	2.508	49	2,0	195	8,4	0,9	0,9	0,9
Ausländer	1.909	-20	-1,0	-209	-9,9	5,4	5,4	6,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose immer für Personen bis unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteilige Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen; aufgrund der gleichen Basis ergibt ihre Summe die Quote für insgesamt.

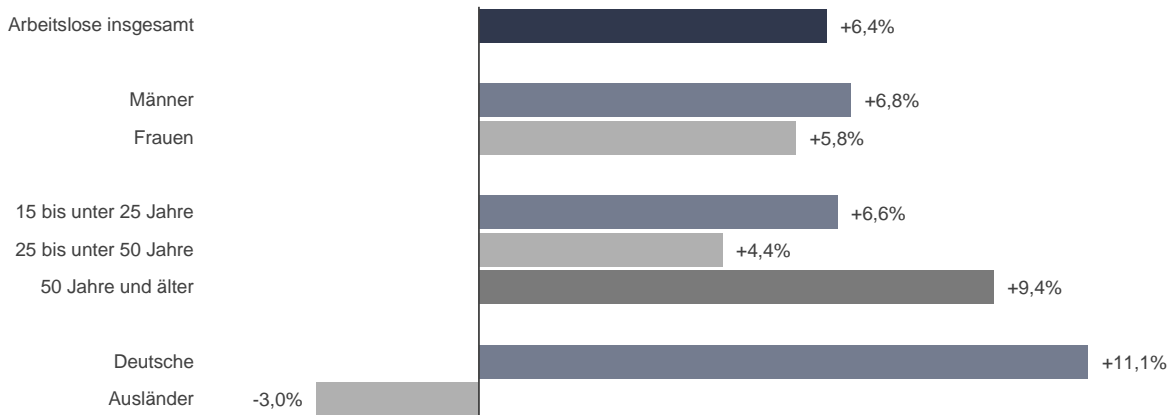
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

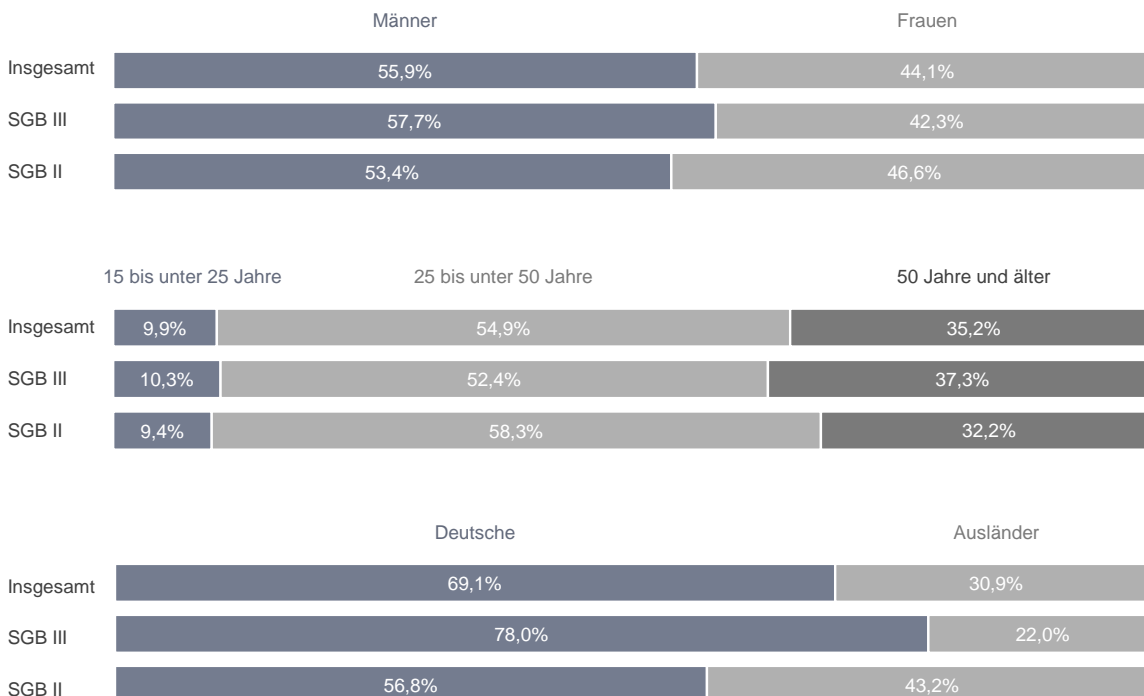
Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von -3% bei Ausländern bis +11% bei Deutschen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



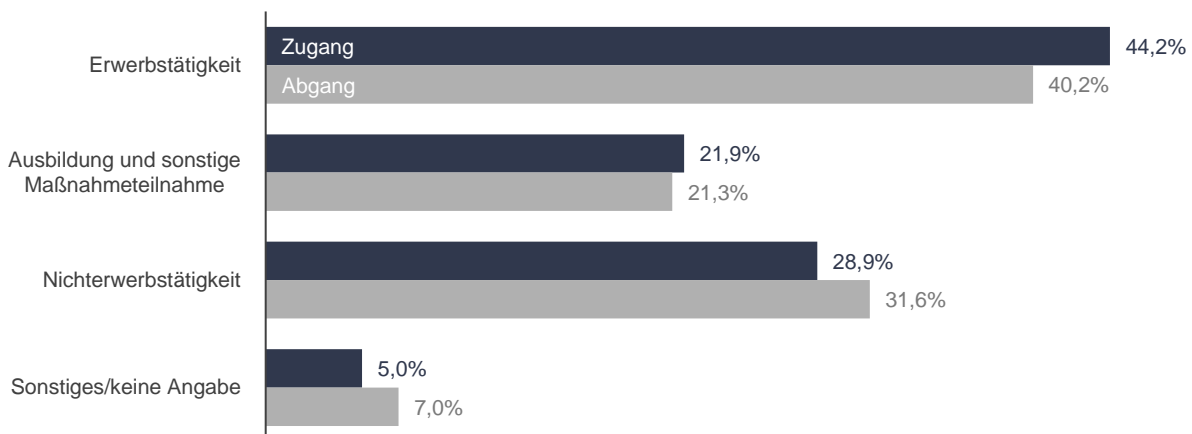
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 2.872 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 415 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.904 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 153 mehr als im April 2025. Seit Jahresbeginn gab es 11.288 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 834 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.675 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 593 Abmeldungen. Im April meldeten sich 1.269 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 213 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.166 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 14 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.872	201	7,5	415	16,9	11.288	834	8,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.269	142	12,6	213	20,2	5.321	503	10,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.202	123	11,4	199	19,8	5.081	452	9,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	14	8	133,3	6	75,0	50	12	31,6
Selbständigkeit	50	11	28,2	10	25,0	177	43	32,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	629	40	6,8	46	7,9	2.236	82	3,8
Nichterwerbstätigkeit	829	10	1,2	140	20,3	3.179	275	9,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	535	16	3,1	106	24,7	2.047	209	11,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	245	-19	-7,2	15	6,5	977	69	7,6
Sonstiges/keine Angabe	145	9	6,6	16	12,4	552	-26	-4,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.904	-95	-3,2	153	5,6	10.675	593	5,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.166	-2	-0,2	14	1,2	3.999	56	1,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.072	-7	-0,6	-27	-2,5	3.641	-66	-1,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	-1	-11,1	1	14,3	30	5	20,0
Selbständigkeit	83	9	12,2	38	84,4	310	108	53,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	618	16	2,7	131	26,9	2.049	292	16,6
Nichterwerbstätigkeit	918	-112	-10,9	-16	-1,7	3.879	229	6,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	547	-110	-16,7	28	5,4	2.354	219	10,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	280	7	2,6	-42	-13,0	1.171	28	2,4
Sonstiges/keine Angabe	202	3	1,5	24	13,5	748	16	2,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

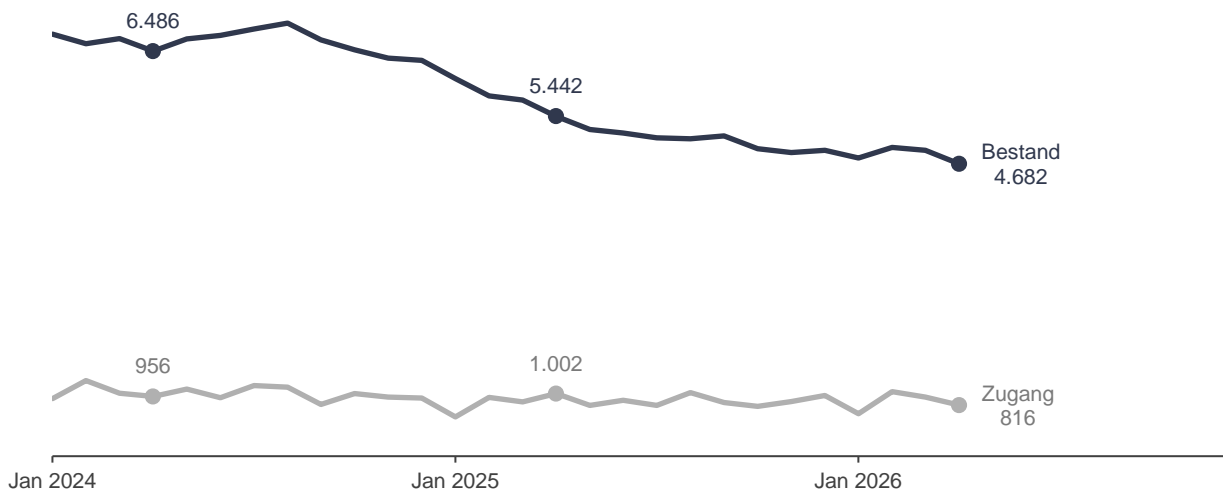
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg waren im April den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 4.682 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Rückgang von 216 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 760 Stellen weniger (-14 Prozent). Arbeitgeber meldeten im April 816 neue Arbeitsstellen, das waren 186 oder 19 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.476 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 32 oder 1%. Zudem wurden im April 1.025 Arbeitsstellen abgemeldet, 238 oder 19 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 3.867 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 444 oder 10%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Apr 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	816	-130	-13,7	-186	-18,6	3.476	32	0,9
dar. sofort zu besetzen	700	-111	-13,7	-158	-18,4	2.947	131	4,7
sozialversicherungspflichtig	795	-148	-15,7	-111	-12,3	3.435	126	3,8
dar. sofort zu besetzen	679	-129	-16,0	-87	-11,4	2.910	216	8,0
Bestand	4.682	-216	-4,4	-760	-14,0	4.825	-916	-16,0
dar. sofort zu besetzen	4.540	-218	-4,6	-749	-14,2	4.681	-892	-16,0
sozialversicherungspflichtig	4.644	-226	-4,6	-667	-12,6	4.790	-882	-15,5
dar. sofort zu besetzen	4.502	-228	-4,8	-657	-12,7	4.646	-859	-15,6
Abgang	1.025	-128	-11,1	-238	-18,8	3.867	-444	-10,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.016	-123	-10,8	-231	-18,5	3.758	-491	-11,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

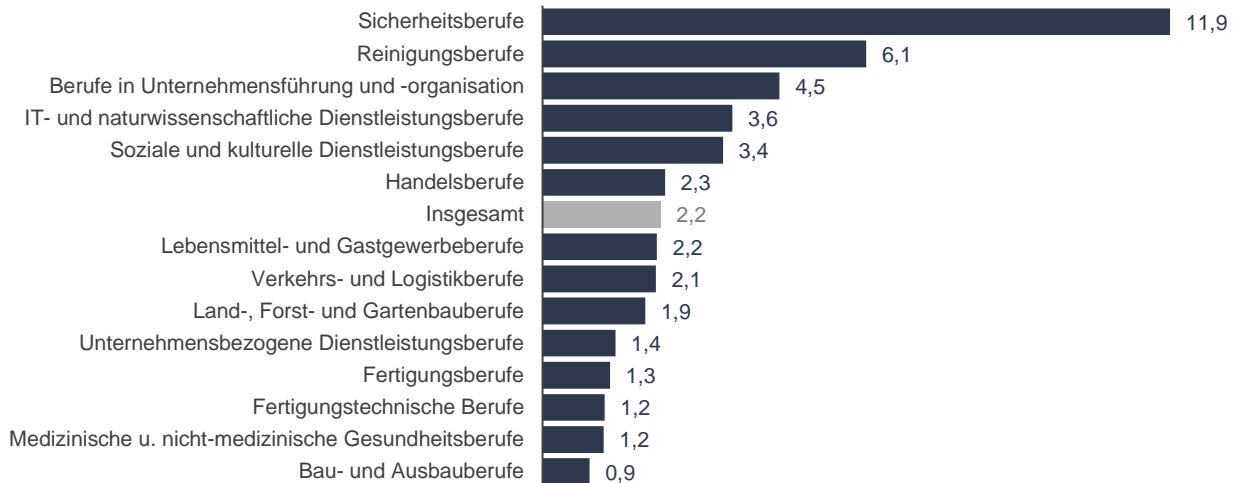
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

April 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Apr 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.481	100	-34	-0,3	626	6,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	179	1,7	-15	-7,7	21	13,3
Fertigungsberufe	560	5,3	-4	-0,7	-4	-0,7
Fertigungstechnische Berufe	687	6,6	-18	-2,6	51	8,0
Bau- und Ausbauberufe	463	4,4	-47	-9,2	17	3,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	746	7,1	-46	-5,8	46	6,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	545	5,2	26	5,0	-4	-0,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	766	7,3	59	8,3	61	8,7
Handelsberufe	1.126	10,7	24	2,2	123	12,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	988	9,4	30	3,1	44	4,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	432	4,1	15	3,6	57	15,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	453	4,3	18	4,1	101	28,7
Sicherheitsberufe	797	7,6	-6	-0,7	27	3,5
Verkehrs- und Logistikberufe	1.493	14,2	-37	-2,4	40	2,8
Reinigungsberufe	638	6,1	-30	-4,5	-27	-4,1
Keine Angabe	608	5,8	-3	-0,5	73	13,6
Gemeldete Arbeitsstellen	4.682	100	-216	-4,4	-760	-14,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	92	2,0	-12	-11,5	-14	-13,2
Fertigungsberufe	438	9,4	-40	-8,4	-167	-27,6
Fertigungstechnische Berufe	583	12,5	-38	-6,1	-142	-19,6
Bau- und Ausbauberufe	520	11,1	-24	-4,4	-8	-1,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	344	7,3	-12	-3,4	-135	-28,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	471	10,1	-22	-4,5	-4	-0,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	224	4,8	-26	-10,4	-1	-0,4
Handelsberufe	485	10,4	-30	-5,8	-139	-22,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	220	4,7	11	5,3	-69	-23,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	313	6,7	-1	-0,3	-62	-16,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	126	2,7	3	2,4	-6	-4,5
Sicherheitsberufe	67	1,4	-17	-20,2	-99	-59,6
Verkehrs- und Logistikberufe	695	14,8	-1	-0,1	102	17,2
Reinigungsberufe	104	2,2	-7	-6,3	-16	-13,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

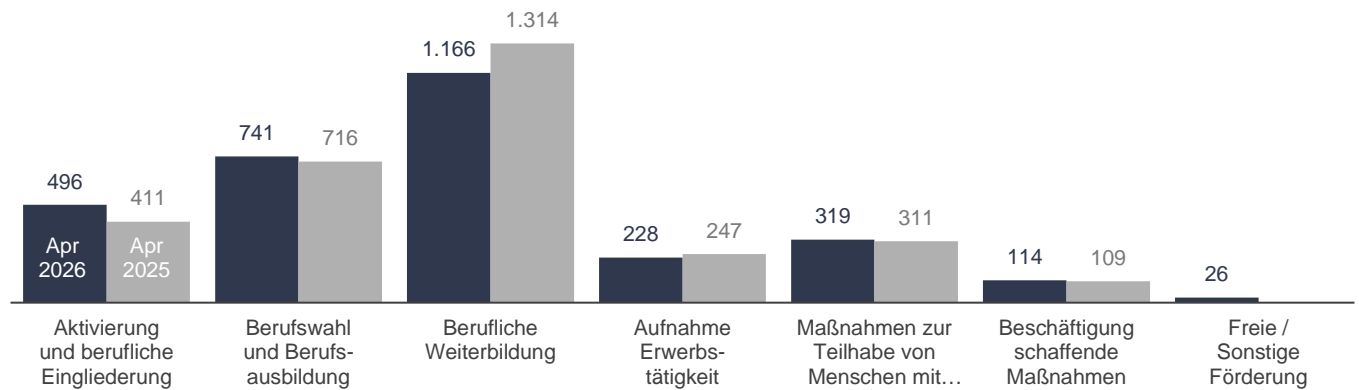
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien¹⁾³⁾



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾³⁾	Apr 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	487	-20	-3,9	119	32,3	1.682	339	25,2
Berufswahl und Berufsausbildung	32	-155	-82,9	-7	-17,9	289	-5	-1,7
Berufliche Weiterbildung	252	7	2,9	82	48,2	779	292	60,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	45	4	9,8	-1	-2,2	155	-6	-3,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	36	4	12,5	-4	-10,0	133	3	2,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	-13	-54,2	-3	-21,4	72	10	16,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	-5	-62,5	3	x	25	22	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	496	1	0,2	85	20,7	431	15	3,5
Berufswahl und Berufsausbildung	741	7	1,0	25	3,5	701	8	1,1
Berufliche Weiterbildung	1.166	-35	-2,9	-148	-11,3	1.129	-194	-14,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	228	-7	-3,0	-19	-7,7	233	-29	-10,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	319	-1	-0,3	8	2,6	324	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	114	-	-	5	4,6	107	-4	-3,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	26	-	-	26	x	23	23	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	373	101	37,1	119	46,9	1.167	159	15,8
Berufswahl und Berufsausbildung	35	-45	-56,3	-8	-18,6	241	-30	-11,1
Berufliche Weiterbildung	278	150	117,2	115	70,6	675	119	21,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	8	21,1	-18	-28,1	161	-26	-13,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	15	-2	-11,8	1	7,1	69	-9	-11,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	7	87,5	-4	-21,1	62	-6	-8,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	12	11	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte am aktuellen Rand für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmontat.

3) Werte einzelner zkt für Teilhabe am Arbeitsmarkt / Eingliederung von Langzeitarbeitslosen teilweise unplausibel (siehe Sonderauswertung zur Übererfassung).

Ausbildungsmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

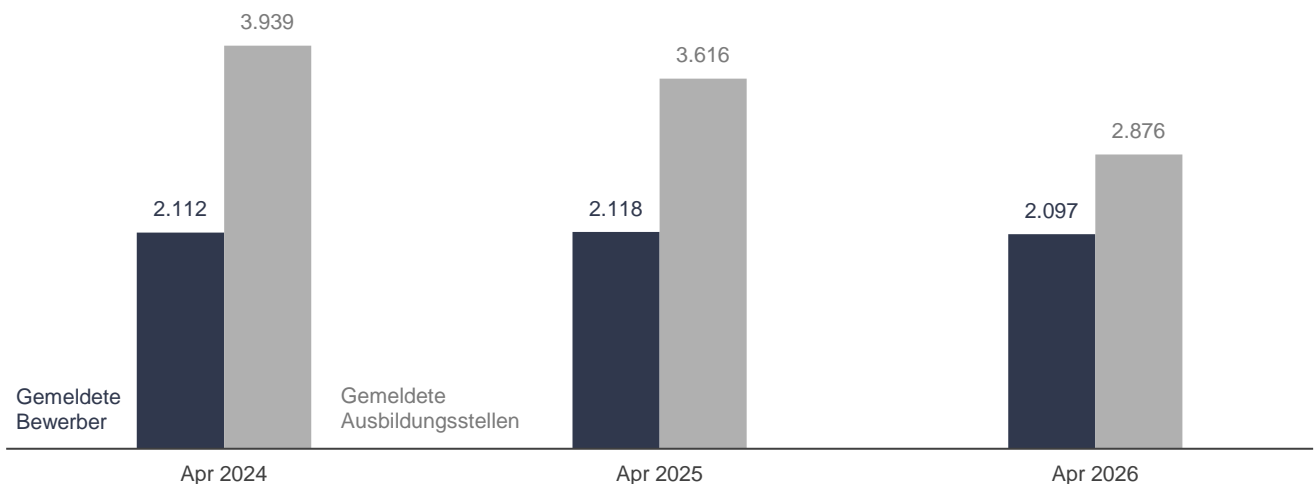
Agentur für Arbeit Würzburg

April 2026

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg 2.097 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 21 weniger als im Vorjahreszeitraum (-1%). Zugleich gab es 2.876 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 740 (-20%). Ende April waren 1.059 Bewerber noch unversorgt und 1.611 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+78 oder +8%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-279 oder -15%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2025/2026	Veränderung gegenüber Vorjahr		2024/2025	2023/2024
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.097	-21	-1,0	2.118	2.112
versorgte Bewerber	1.038	-99	-8,7	1.137	1.096
einmündende Bewerber	604	-70	-10,4	674	675
andere ehemalige Bewerber	286	-57	-16,6	343	266
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	148	28	23,3	120	155
unversorgte Bewerber	1.059	78	8,0	981	1.016
Gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.876	-740	-20,5	3.616	3.939
betriebliche Ausbildungsstellen	2.857	-749	-20,8	3.606	3.916
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	19	9	90,0	10	23
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.611	-279	-14,8	1.890	2.201
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,37	x	x	1,71	1,87
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,52	x	x	1,93	2,17

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterschiedlich hoch unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind nicht aussagekräftig.

3) Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Für weitere Informationen siehe Hinweisblatt.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg (Arbeitsort)

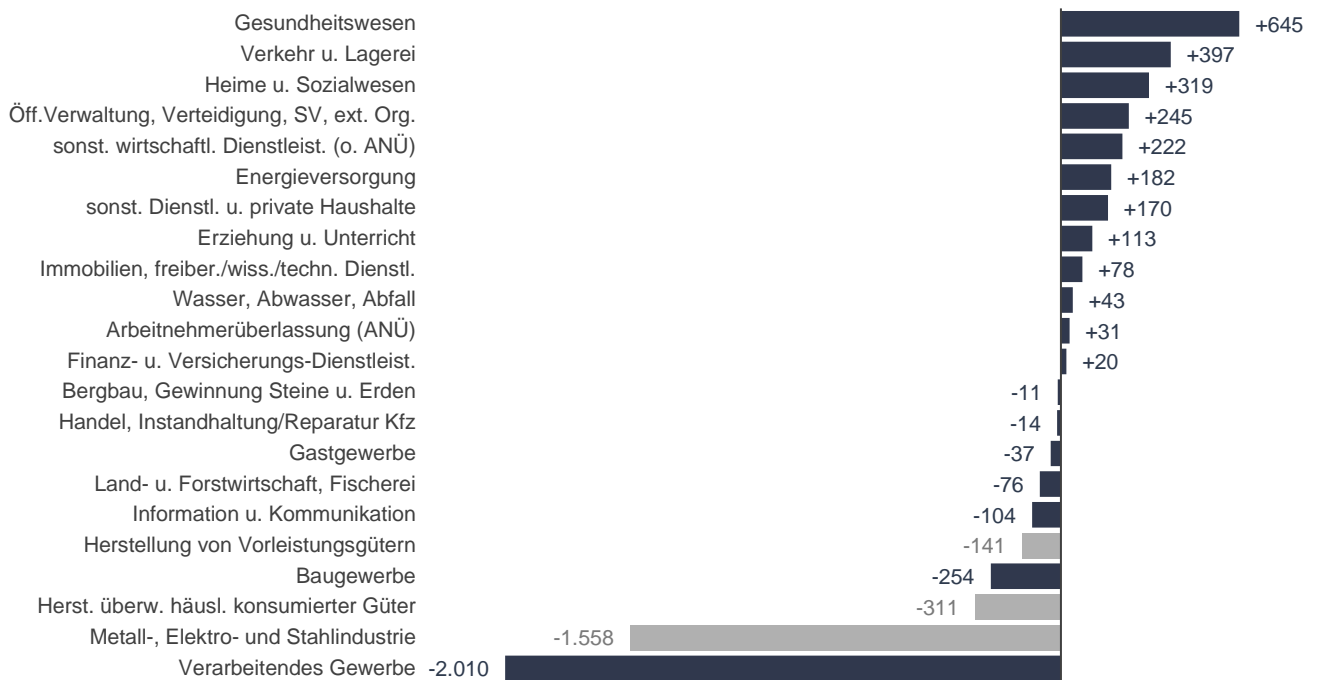
September 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg auf 224.171. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ kaum verändert (-41); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um +1.785 oder +0,8% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+645 oder +2,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-2.010 oder -3,9%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2025



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.

Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2025 / Sep 2024	
	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	224.171	222.283	221.749	222.452	224.212	-41	-0,0
52,1% Männer	116.859	115.823	115.462	115.761	117.340	-481	-0,4
47,9% Frauen	107.312	106.460	106.287	106.691	106.872	440	0,4
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	24.453	22.882	23.214	24.008	24.682	-229	-0,9
64,4% 25 bis unter 55 Jahre	144.461	144.233	143.888	143.794	144.931	-470	-0,3
23,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	52.318	52.320	51.946	51.837	51.913	405	0,8
65,9% Vollzeit	147.651	146.153	146.267	146.929	149.152	-1.501	-1,0
34,1% Teilzeit	76.520	76.130	75.482	75.523	75.060	1.460	1,9
86,7% Deutsche	194.405	192.815	193.229	194.640	195.748	-1.343	-0,7
13,3% Ausländer	29.766	29.468	28.520	27.812	28.464	1.302	4,6

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
April 2026

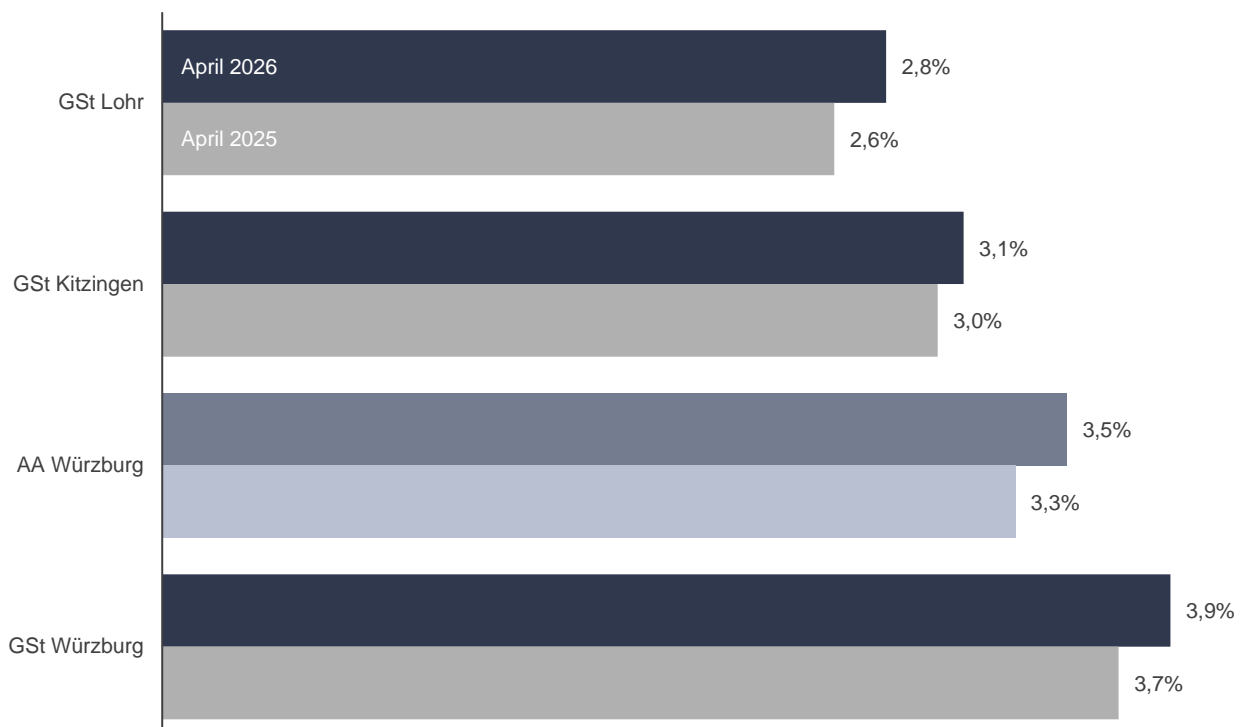
Im Agenturbezirk Würzburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im April relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Lohr; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 6%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Würzburg mit einer Zunahme von 7%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im April 2026 von 2,8% in Lohr bis 3,9% in Würzburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 April 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von März auf April um 59 auf 6.755 Personen gestiegen. Das waren 427 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 3,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,7%. Dabei meldeten sich 1.810 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 317 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.742 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+99). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 6.850 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 608 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 6.428 Abmeldungen von Arbeitslosen (+343). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im April um 89 Stellen auf 2.820 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 532 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im April 528 neue Arbeitsstellen, 124 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.262 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 54.

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	11.068	11.180	10.983	-112	-1,0	451	4,2	4,2	1,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.755	6.696	6.862	59	0,9	427	6,7	3,1	3,7
55,0% Männer	3.716	3.721	3.843	-5	-0,1	228	6,5	4,2	4,1
45,0% Frauen	3.039	2.975	3.019	64	2,2	199	7,0	1,8	3,1
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	703	701	704	2	0,3	64	10,0	1,6	0,7
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	142	159	154	-17	-10,7	13	10,1	15,2	6,2
32,2% 50 Jahre und älter	2.175	2.162	2.244	13	0,6	200	10,1	6,2	9,7
25,0% dar. 55 Jahre und älter	1.687	1.663	1.720	24	1,4	171	11,3	7,4	11,1
24,0% Langzeitarbeitslose	1.619	1.572	1.580	47	3,0	208	14,7	10,8	16,2
9,4% Schwerbehinderte Menschen	638	618	638	20	3,2	120	23,2	13,4	17,3
32,6% Ausländer	2.204	2.267	2.302	-63	-2,8	-55	-2,4	-3,8	-3,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.810	1.610	1.552	200	12,4	317	21,2	3,8	3,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	792	693	664	99	14,3	158	24,9	9,7	0,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	424	368	342	56	15,2	37	9,6	0,8	-0,6
15 bis unter 25 Jahre	265	250	252	15	6,0	47	21,6	-2,0	0,8
55 Jahre und älter	307	250	256	57	22,8	62	25,3	-5,7	6,2
seit Jahresbeginn	6.850	5.040	3.430	x	x	608	9,7	6,1	7,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.742	1.770	1.670	-28	-1,6	99	6,0	6,4	5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	728	677	581	51	7,5	32	4,6	-1,3	-0,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	362	358	322	4	1,1	58	19,1	18,2	4,5
15 bis unter 25 Jahre	256	243	236	13	5,3	-	-	-6,5	11,3
55 Jahre und älter	284	319	289	-35	-11,0	3	1,1	17,3	6,6
seit Jahresbeginn	6.428	4.686	2.916	x	x	343	5,6	5,5	4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,9	3,9	x	x	x	3,7	3,8	3,8
Männer	4,2	4,2	4,3	x	x	x	3,9	4,0	4,2
Frauen	3,6	3,5	3,6	x	x	x	3,4	3,5	3,5
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,2	3,4	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,7	3,1	3,0	x	x	x	2,5	2,7	2,9
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,5	3,6	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,4	x	x	x	4,0	4,0	4,1
Ausländer	10,3	10,6	10,7	x	x	x	11,4	11,8	12,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,3	x	x	x	4,0	4,1	4,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	528	584	677	-56	-9,6	-124	-19,0	1,4	4,8
Zugang seit Jahresbeginn	2.262	1.734	1.150	x	x	-54	-2,3	4,2	5,7
Bestand	2.820	2.909	2.994	-89	-3,1	-532	-15,9	-15,9	-12,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg

April 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von März auf April um 29 auf 3.787 Personen gestiegen. Das waren 445 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 1.225 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 249 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.148 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+98). Seit Beginn des Jahres gab es 4.651 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 452 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.165 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+248).

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	6.017	6.083	6.012	-66	-1,1	619	11,5	11,4	9,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.787	3.758	3.899	29	0,8	445	13,3	8,0	8,2
56,9% Männer	2.154	2.181	2.286	-27	-1,2	211	10,9	7,9	7,2
43,1% Frauen	1.633	1.577	1.613	56	3,6	234	16,7	8,2	9,6
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	405	429	431	-24	-5,6	67	19,8	12,0	8,6
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	73	88	86	-15	-17,0	20	37,7	57,1	32,3
33,2% 50 Jahre und älter	1.259	1.252	1.333	7	0,6	147	13,2	10,6	14,4
26,9% dar. 55 Jahre und älter	1.018	1.007	1.069	11	1,1	92	9,9	8,0	12,4
9,8% Langzeitarbeitslose	370	349	347	21	6,0	56	17,8	8,4	13,0
8,0% Schwerbehinderte Menschen	303	312	316	-9	-2,9	31	11,4	10,6	8,6
23,2% Ausländer	880	937	970	-57	-6,1	104	13,4	11,3	10,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.225	1.052	1.012	173	16,4	249	25,5	2,0	5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	730	614	587	116	18,9	158	27,6	9,8	-0,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	270	235	220	35	14,9	65	31,7	-2,1	17,0
15 bis unter 25 Jahre	159	172	166	-13	-7,6	29	22,3	-6,0	4,4
55 Jahre und älter	205	149	163	56	37,6	26	14,5	-13,4	4,5
seit Jahresbeginn	4.651	3.426	2.374	x	x	452	10,8	6,3	8,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.148	1.150	1.049	-2	-0,2	98	9,3	3,5	7,8
dar. in Erwerbstätigkeit	607	566	502	41	7,2	48	8,6	0,2	5,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	223	220	184	3	1,4	64	40,3	27,2	17,2
15 bis unter 25 Jahre	167	159	136	8	5,0	3	1,8	-13,6	2,3
55 Jahre und älter	191	213	176	-22	-10,3	10	5,5	12,1	0,6
seit Jahresbeginn	4.165	3.017	1.867	x	x	248	6,3	5,2	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,0	2,1
Männer	2,4	2,4	2,6	x	x	x	2,2	2,3	2,4
Frauen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,7	1,9	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,7	1,7	x	x	x	1,0	1,1	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,4	x	x	x	2,0	2,0	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,8	x	x	x	2,4	2,4	2,5
Ausländer	4,1	4,4	4,5	x	x	x	3,9	4,2	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg

April 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von März auf April um 30 auf 2.968 Personen gestiegen. Das waren 18 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 1,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 585 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 68 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 594 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+1). Seit Beginn des Jahres gab es 2.199 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 156 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.263 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+95).

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.051	5.097	4.971	-46	-0,9	-168	-3,2	-3,4	-5,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.968	2.938	2.963	30	1,0	-18	-0,6	-2,6	-1,7
52,6% Männer	1.562	1.540	1.557	22	1,4	17	1,1	-0,7	-0,1
47,4% Frauen	1.406	1.398	1.406	8	0,6	-35	-2,4	-4,5	-3,4
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	298	272	273	26	9,6	-3	-1,0	-11,4	-9,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	69	71	68	-2	-2,8	-7	-9,2	-13,4	-15,0
30,9% 50 Jahre und älter	916	910	911	6	0,7	53	6,1	0,8	3,5
22,5% dar. 55 Jahre und älter	669	656	651	13	2,0	79	13,4	6,3	9,0
42,1% Langzeitarbeitslose	1.249	1.223	1.233	26	2,1	152	13,9	11,5	17,1
11,3% Schwerbehinderte Menschen	335	306	322	29	9,5	89	36,2	16,3	27,3
44,6% Ausländer	1.324	1.330	1.332	-6	-0,5	-159	-10,7	-12,2	-11,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	585	558	540	27	4,8	68	13,2	7,3	0,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	62	79	77	-17	-21,5	-	-	8,2	2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	154	133	122	21	15,8	-28	-15,4	6,4	-21,8
15 bis unter 25 Jahre	106	78	86	28	35,9	18	20,5	8,3	-5,5
55 Jahre und älter	102	101	93	1	1,0	36	54,5	8,6	9,4
seit Jahresbeginn	2.199	1.614	1.056	x	x	156	7,6	5,8	5,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	594	620	621	-26	-4,2	1	0,2	12,3	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	121	111	79	10	9,0	-16	-11,7	-8,3	-28,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	139	138	138	1	0,7	-6	-4,1	6,2	-8,6
15 bis unter 25 Jahre	89	84	100	5	6,0	-3	-3,3	10,5	26,6
55 Jahre und älter	93	106	113	-13	-12,3	-7	-7,0	29,3	17,7
seit Jahresbeginn	2.263	1.669	1.049	x	x	95	4,4	6,0	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Männer	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,8
Frauen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	6,2	6,2	6,2	x	x	x	7,5	7,6	7,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

April 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von März auf April um 17 auf 1.710 Personen verringert. Das waren 92 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 3,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 462 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 485 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-58). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.972 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 37 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.901 Abmeldungen von Arbeitslosen (+26). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im April geringfügig gesunken, und zwar um 5 auf 1.010; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen praktisch nicht geändert (+1). Arbeitgeber meldeten im April 167 neue Arbeitsstellen, 28 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 632 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 92.

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.791	2.820	2.870	-29	-1,0	-2	-0,1	-0,6	0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.710	1.727	1.834	-17	-1,0	92	5,7	0,5	4,6
58,0% Männer	991	1.002	1.083	-11	-1,1	56	6,0	-0,9	3,4
42,0% Frauen	719	725	751	-6	-0,8	36	5,3	2,4	6,2
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	160	166	180	-6	-3,6	-1	-0,6	1,2	8,4
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	40	35	36	5	14,3	18	81,8	25,0	38,5
40,7% 50 Jahre und älter	696	713	753	-17	-2,4	67	10,7	6,3	9,1
33,0% dar. 55 Jahre und älter	564	579	599	-15	-2,6	50	9,7	7,0	8,7
23,6% Langzeitarbeitslose	403	380	398	23	6,1	53	15,1	8,6	17,1
11,3% Schwerbehinderte Menschen	193	183	185	10	5,5	38	24,5	17,3	13,5
28,6% Ausländer	489	513	563	-24	-4,7	-17	-3,4	-9,2	-0,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	462	466	469	-4	-0,9	16	3,6	-1,5	-2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	213	217	235	-4	-1,8	5	2,4	-	2,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	88	79	-10	-11,4	-12	-13,3	17,3	-16,8
15 bis unter 25 Jahre	74	90	93	-16	-17,8	1	1,4	20,0	14,8
55 Jahre und älter	116	110	93	6	5,5	25	27,5	17,0	-
seit Jahresbeginn	1.972	1.510	1.044	x	x	37	1,9	1,4	2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	485	573	449	-88	-15,4	-58	-10,7	12,6	-5,1
dar. in Erwerbstätigkeit	197	238	146	-41	-17,2	-26	-11,7	11,2	-6,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	115	86	-33	-28,7	-9	-9,9	35,3	-3,4
15 bis unter 25 Jahre	76	102	72	-26	-25,5	-	-	37,8	20,0
55 Jahre und älter	133	134	99	-1	-0,7	13	10,8	27,6	2,1
seit Jahresbeginn	1.901	1.416	843	x	x	26	1,4	6,3	2,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,3	x	x	x	3,0	3,1	3,2
Männer	3,4	3,4	3,7	x	x	x	3,2	3,5	3,6
Frauen	2,8	2,8	2,9	x	x	x	2,7	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,8	3,0	x	x	x	2,7	2,8	2,8
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,7	1,8	x	x	x	1,1	1,4	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,5	3,7	x	x	x	3,1	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	4,3	x	x	x	3,8	3,9	4,0
Ausländer	6,6	7,0	7,6	x	x	x	7,1	8,0	8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,5	3,7	x	x	x	3,3	3,5	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	167	189	179	-22	-11,6	28	20,1	25,2	26,1
Zugang seit Jahresbeginn	632	465	276	x	x	92	17,0	16,0	10,4
Bestand	1.010	1.015	1.057	-5	-0,5	1	0,1	-8,8	-7,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

April 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von März auf April um 40 auf 1.079 Personen verringert. Das waren 75 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 320 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 20 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 352 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-13). Seit Beginn des Jahres gab es 1.418 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 52 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.323 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+70).

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.739	1.774	1.832	-35	-2,0	40	2,4	3,1	5,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.079	1.119	1.200	-40	-3,6	75	7,5	4,2	6,0	
60,1% Männer	649	669	742	-20	-3,0	39	6,4	1,7	5,4	
39,9% Frauen	430	450	458	-20	-4,4	36	9,1	8,2	7,0	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	95	106	121	-11	-10,4	-9	-8,7	2,9	6,1	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	13	17	-	-	2	18,2	-18,8	13,3	
43,8% 50 Jahre und älter	473	498	535	-25	-5,0	38	8,7	7,6	8,3	
36,8% dar. 55 Jahre und älter	397	416	441	-19	-4,6	29	7,9	7,8	10,5	
12,5% Langzeitarbeitslose	135	132	139	3	2,3	27	25,0	25,7	27,5	
11,4% Schwerbehinderte Menschen	123	116	115	7	6,0	25	25,5	18,4	4,5	
24,0% Ausländer	259	280	300	-21	-7,5	3	1,2	-1,1	3,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	320	335	328	-15	-4,5	20	6,7	4,0	-4,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	190	190	204	-	-	15	8,6	-	-	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	69	60	-9	-13,0	-1	-1,6	30,2	-4,8	
15 bis unter 25 Jahre	50	63	68	-13	-20,6	-3	-5,7	18,9	15,3	
55 Jahre und älter	82	77	70	5	6,5	19	30,2	22,2	11,1	
seit Jahresbeginn	1.418	1.098	763	x	x	52	3,8	3,0	2,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	352	391	297	-39	-10,0	-13	-3,6	6,0	-3,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	179	206	121	-27	-13,1	-9	-4,8	9,6	-10,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	62	61	-	-	-4	-6,1	-7,5	10,9	
15 bis unter 25 Jahre	58	74	51	-16	-21,6	9	18,4	19,4	37,8	
55 Jahre und älter	103	99	64	4	4,0	22	27,2	35,6	4,9	
seit Jahresbeginn	1.323	971	580	x	x	70	5,6	9,3	11,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,2	x	x	x	1,8	2,0	2,1	
Männer	2,2	2,3	2,5	x	x	x	2,1	2,3	2,4	
Frauen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,6	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,8	2,0	x	x	x	1,7	1,7	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,8	x	x	x	0,5	0,8	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,5	2,7	x	x	x	2,2	2,3	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,2	x	x	x	2,7	2,8	2,9	
Ausländer	3,5	3,8	4,1	x	x	x	3,6	4,0	4,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,4	x	x	x	2,0	2,2	2,3	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

April 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von März auf April um 23 auf 631 Personen gestiegen. Das waren 17 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 142 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 4 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 133 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 45 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 554 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 15 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 578 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-44).

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.052	1.046	1.038	6	0,6	-42	-3,8	-6,4	-7,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	631	608	634	23	3,8	17	2,8	-5,7	1,9
54,2% Männer	342	333	341	9	2,7	17	5,2	-5,7	-0,6
45,8% Frauen	289	275	293	14	5,1	-	-	-5,8	5,0
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	65	60	59	5	8,3	8	14,0	-1,6	13,5
4,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	22	19	5	22,7	16	145,5	83,3	72,7
35,3% 50 Jahre und älter	223	215	218	8	3,7	29	14,9	3,4	11,2
26,5% dar. 55 Jahre und älter	167	163	158	4	2,5	21	14,4	5,2	3,9
42,5% Langzeitarbeitslose	268	248	259	20	8,1	26	10,7	1,2	12,1
11,1% Schwerbehinderte Menschen	70	67	70	3	4,5	13	22,8	15,5	32,1
36,5% Ausländer	230	233	263	-3	-1,3	-20	-8,0	-17,4	-4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	142	131	141	11	8,4	-4	-2,7	-13,2	3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	23	27	31	-4	-14,8	-10	-30,3	-	24,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	19	19	-1	-5,3	-11	-37,9	-13,6	-40,6
15 bis unter 25 Jahre	24	27	25	-3	-11,1	4	20,0	22,7	13,6
55 Jahre und älter	34	33	23	1	3,0	6	21,4	6,5	-23,3
seit Jahresbeginn	554	412	281	x	x	-15	-2,6	-2,6	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	133	182	152	-49	-26,9	-45	-25,3	30,0	-8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	18	32	25	-14	-43,8	-17	-48,6	23,1	19,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	53	25	-33	-62,3	-5	-20,0	194,4	-26,5
15 bis unter 25 Jahre	18	28	21	-10	-35,7	-9	-33,3	133,3	-8,7
55 Jahre und älter	30	35	35	-5	-14,3	-9	-23,1	9,4	-2,8
seit Jahresbeginn	578	445	263	x	x	-44	-7,1	0,2	-13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,1
Männer	1,2	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,2
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,1	0,9	x	x	x	0,5	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,1	x	x	x	0,9	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1
Ausländer	3,1	3,2	3,6	x	x	x	3,5	4,0	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 April 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von März auf April um 76 auf 2.016 Personen verringert. Das waren 107 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%. Dabei meldeten sich 600 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 82 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 677 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+112). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.466 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 189 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.346 Abmeldungen von Arbeitslosen (+224). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im April um 122 Stellen auf 852 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 229 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im April 121 neue Arbeitsstellen, 90 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 582 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 6.

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.352	3.370	3.418	-18	-0,5	100	3,1	1,9	0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.016	2.092	2.159	-76	-3,6	107	5,6	6,7	5,5
57,1% Männer	1.152	1.220	1.277	-68	-5,6	89	8,4	8,3	8,1
42,9% Frauen	864	872	882	-8	-0,9	18	2,1	4,6	2,0
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	178	200	209	-22	-11,0	1	0,6	-	2,0
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	41	41	-3	-7,3	5	15,2	2,5	-12,8
40,5% 50 Jahre und älter	816	844	857	-28	-3,3	50	6,5	6,8	8,5
32,2% dar. 55 Jahre und älter	650	669	680	-19	-2,8	56	9,4	9,1	10,6
21,5% Langzeitarbeitslose	433	444	445	-11	-2,5	45	11,6	18,7	25,7
9,2% Schwerbehinderte Menschen	186	196	199	-10	-5,1	-24	-11,4	-4,4	-1,5
27,3% Ausländer	550	585	609	-35	-6,0	-27	-4,7	-3,8	-4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	600	595	557	5	0,8	82	15,8	8,8	-0,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	264	217	234	47	21,7	50	23,4	-4,8	4,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	127	133	128	-6	-4,5	21	19,8	29,1	-2,3
15 bis unter 25 Jahre	73	100	88	-27	-27,0	-8	-9,9	11,1	-18,5
55 Jahre und älter	148	141	126	7	5,0	28	23,3	-2,1	11,5
seit Jahresbeginn	2.466	1.866	1.271	x	x	189	8,3	6,1	4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	677	656	561	21	3,2	112	19,8	6,0	-0,5
dar. in Erwerbstätigkeit	241	253	174	-12	-4,7	8	3,4	10,0	-7,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	174	129	113	45	34,9	82	89,1	19,4	36,1
15 bis unter 25 Jahre	96	107	78	-11	-10,3	-3	-3,0	20,2	9,9
55 Jahre und älter	171	152	142	19	12,5	34	24,8	0,7	5,2
seit Jahresbeginn	2.346	1.669	1.013	x	x	224	10,6	7,2	8,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,9	3,0	x	x	x	2,6	2,7	2,8
Männer	2,9	3,1	3,3	x	x	x	2,7	2,9	3,0
Frauen	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,8	2,9	x	x	x	2,4	2,7	2,8
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,3	1,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	3,0	x	x	x	2,6	2,7	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,4	x	x	x	3,0	3,1	3,2
Ausländer	8,1	8,6	9,0	x	x	x	8,9	9,4	9,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,2	3,3	x	x	x	2,9	2,9	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	121	173	179	-52	-30,1	-90	-42,7	21,0	15,5
Zugang seit Jahresbeginn	582	461	288	x	x	-6	-1,0	22,3	23,1
Bestand	852	974	893	-122	-12,5	-229	-21,2	-14,2	-26,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 April 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von März auf April um 52 auf 1.198 Personen verringert. Das waren 120 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 418 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 55 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 464 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+88). Seit Beginn des Jahres gab es 1.712 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 155 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.593 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+179).

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.962	1.974	2.029	-12	-0,6	161	8,9	5,7	4,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.198	1.250	1.311	-52	-4,2	120	11,1	13,0	10,9
58,1% Männer	696	738	802	-42	-5,7	65	10,3	11,8	12,0
41,9% Frauen	502	512	509	-10	-2,0	55	12,3	14,8	9,2
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	124	134	140	-10	-7,5	-3	-2,4	-1,5	-
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	28	24	-	-	5	21,7	3,7	-17,2
44,3% 50 Jahre und älter	531	545	564	-14	-2,6	59	12,5	11,7	11,9
37,6% dar. 55 Jahre und älter	450	461	477	-11	-2,4	72	19,0	17,0	17,5
8,1% Langzeitarbeitslose	97	103	102	-6	-5,8	17	21,3	30,4	32,5
9,6% Schwerbehinderte Menschen	115	121	118	-6	-5,0	2	1,8	1,7	-
16,3% Ausländer	195	219	236	-24	-11,0	3	1,6	6,3	4,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	418	389	363	29	7,5	55	15,2	9,3	-2,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	228	194	203	34	17,5	38	20,0	-3,5	2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	77	72	1	1,3	7	9,9	35,1	-1,4
15 bis unter 25 Jahre	56	71	61	-15	-21,1	-7	-11,1	14,5	-18,7
55 Jahre und älter	114	101	95	13	12,9	29	34,1	-1,9	17,3
seit Jahresbeginn	1.712	1.294	905	x	x	155	10,0	8,4	8,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	464	434	373	30	6,9	88	23,4	4,6	1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	202	212	150	-10	-4,7	13	6,9	9,3	2,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	122	69	66	53	76,8	62	103,3	23,2	29,4
15 bis unter 25 Jahre	68	76	52	-8	-10,5	4	6,3	20,6	-1,9
55 Jahre und älter	124	114	100	10	8,8	26	26,5	-1,7	5,3
seit Jahresbeginn	1.593	1.129	695	x	x	179	12,7	8,8	11,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,6
Männer	1,8	1,9	2,1	x	x	x	1,6	1,7	1,8
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,9	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	0,9	x	x	x	0,9	1,0	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,6	1,7	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,5	x	x	x	1,9	2,0	2,1
Ausländer	2,9	3,2	3,5	x	x	x	3,0	3,2	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	2,0	x	x	x	1,6	1,7	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
April 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von März auf April um 24 auf 818 Personen verringert. Das waren 13 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 182 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 27 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 213 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 24 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 754 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 34 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 753 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+45).

Merkmale	Apr 2026	Mrz 2026	Feb 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2025		Mrz 2025	Feb 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.390	1.396	1.389	-6	-0,4	-61	-4,2	-3,0	-3,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	818	842	848	-24	-2,9	-13	-1,6	-1,4	-1,9
55,7% Männer	456	482	475	-26	-5,4	24	5,6	3,4	2,2
44,3% Frauen	362	360	373	2	0,6	-37	-9,3	-7,2	-6,5
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	54	66	69	-12	-18,2	4	8,0	3,1	6,2
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	13	17	-3	-23,1	-	-	-	-5,6
34,8% 50 Jahre und älter	285	299	293	-14	-4,7	-9	-3,1	-1,0	2,4
24,4% dar. 55 Jahre und älter	200	208	203	-8	-3,8	-16	-7,4	-5,0	-2,9
41,1% Langzeitarbeitslose	336	341	343	-5	-1,5	28	9,1	15,6	23,8
8,7% Schwerbehinderte Menschen	71	75	81	-4	-5,3	-26	-26,8	-12,8	-3,6
43,4% Ausländer	355	366	373	-11	-3,0	-30	-7,8	-9,0	-9,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	182	206	194	-24	-11,7	27	17,4	7,9	2,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	36	23	31	13	56,5	12	50,0	-14,8	29,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	56	56	-7	-12,5	14	40,0	21,7	-3,4
15 bis unter 25 Jahre	17	29	27	-12	-41,4	-1	-5,6	3,6	-18,2
55 Jahre und älter	34	40	31	-6	-15,0	-1	-2,9	-2,4	-3,1
seit Jahresbeginn	754	572	366	x	x	34	4,7	1,2	-2,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	213	222	188	-9	-4,1	24	12,7	8,8	-5,1
dar. in Erwerbstätigkeit	39	41	24	-2	-4,9	-5	-11,4	13,9	-41,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	60	47	-8	-13,3	20	62,5	15,4	46,9
15 bis unter 25 Jahre	28	31	26	-3	-9,7	-7	-20,0	19,2	44,4
55 Jahre und älter	47	38	42	9	23,7	8	20,5	8,6	5,0
seit Jahresbeginn	753	540	318	x	x	45	6,4	4,0	1,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,2
Männer	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,2
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	1,0	x	x	x	0,7	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,7	x	x	x	0,4	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Ausländer	5,2	5,4	5,5	x	x	x	6,0	6,2	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.